

Erste Sitzung.

Verhandelt im SitzungsSaale des Ständehauses zu Düsseldorf
am Sonntag den 9. Dezember 1888.

Nach Beendigung des in den Hauptkirchen beider Confectionen abgehaltenen Gottesdienstes versammelten sich die Mitglieder des auf heute einberufenen 35. Rheinischen Provinziallandtags gegen 12 Uhr im SitzungsSaale des Ständehauses.

Um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr trat der königliche Landtagscommissar, Herr Oberpräsident der Rheinprovinz Dr. von Bardeleben in den Saal und richtete an die Versammlung eine Ansprache (s. stenographischen Bericht), an deren Schluß er im Namen Seiner Majestät des Kaisers und Königs die 35. Session des Landtags der Rheinprovinz für eröffnet erklärte.

Wie der Herr Landtagscommissar in seiner Ansprache mittheilte, wird dem Landtage von Seiten der königlichen Staatsregierung neben den erforderlichen Wahlanglegenheiten eine Haubergsordnung für den Kreis Altenkirchen zur Begutachtung vorgelegt werden.

Als das an Jahren älteste Mitglied des Provinziallandtags wird der Abgeordnete Hoffstadt ermittelt. Derselbe übernimmt den Altersvorsitz und ersucht die beiden jüngsten Mitglieder des Landtags, Landrath Tenge und Landrath von Scheibler, als Schriftführer bez. Stimmzähler zu fungiren.

Sodann ordnet der Altersvorsitzende den Namensaufruf der Landtagsmitglieder an, wobei sich die Anwesenheit von 125 Abgeordneten ergibt, so daß Beschlußfähigkeit vorhanden ist.

Der Altersvorsitzende ersucht nunmehr die Versammlung, in Gemäßheit des §. 32 der Provinzialordnung die Wahl eines Vorsitzenden, sowie die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden vorzunehmen, wobei die Versammlung damit einverstanden ist, daß die Wahlen einzeln per Akklamation erfolgen sollen.

Der Abgeordnete Friedrichs schlägt vor, zum Vorsitzenden den bisherigen Vorsitzenden, Seine Durchlaucht den Fürsten zu Wied, per Akklamation wiederzuwählen.

Der Alterspräsident stellt die Frage, ob gegen diesen Vorschlag Widerspruch erfolge, und erklärt, da dies nicht geschieht, daß Seine Durchlaucht der Fürst zu Wied per Akklamation zum Vorsitzenden des Landtags wiedergewählt sei.

Der Gewählte nimmt auf Befragen des Alterspräsidenten die Wahl dankend an mit dem Bemerken, daß er bestrebt sein werde, die Verhandlungen stets mit der strengsten Unparteilichkeit zu führen.

Es wird hierauf zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden geschritten.

Der Abgeordnete Friederichs schlägt vor, den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Geh. Justizrath Adams, per Akklamation wiederzuwählen.

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch und constatirt der Alterspräsident, daß der Geheime Justizrath Adams zum stellvertretenden Vorsitzenden des Landtags per Akklamation wiedergewählt sei.

Herr Adams nimmt die Wahl mit Dank an.

Der Alterspräsident ersucht Seine Durchlaucht den Fürsten zu Wied nunmehr den Vorsitz zu übernehmen.

Der Vorsitzende Fürst zu Wied fordert zunächst die Versammlung auf, dem Alterspräsidenten für seine Mühewaltung durch Erheben von den Sitzen zu danken, was geschieht.

Sodann richtet der Vorsitzende die Bitte an den Landtag, ihm auch diesmal wieder mit Vertrauen und Nachsicht entgegenzukommen.

Hierauf bringt der Vorsitzende ein dreimaliges Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

Uebergend auf die Geschäfte bemerkt der Vorsitzende, daß nach der provisorischen Geschäftsordnung zunächst die Wahl von vier Schriftführern zu thätigen sei und zwar in einer einzigen Wahlhandlung.

Der Abgeordnete Friederichs schlägt vor, die früheren Schriftführer Graf von Nesselrode-Chreshoven, Landrath Tenge, Amtsrichter Broich und Landrath von Hagen per Akklamation wiederzuwählen.

Da hiergegen kein Widerspruch erfolgt, so erklärt der Vorsitzende die genannten vier Herren zu Schriftführern per Akklamation für wiedergewählt. Dieselben nehmen die Wahl an und fungiren die beiden erstgenannten als Schriftführer in der heutigen Sitzung.

Der Vorsitzende theilt sodann mit, daß der Abgeordnete Köppen verstorben sei, und ersucht die Versammlung, das Andenken an den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren. (Geschieht.)

Hierauf macht der Vorsitzende folgende Eingänge bekannt:

1. Von Seiten des Herrn Landtagscommissars ist die Mittheilung eingegangen, daß in den Kreisen Waldbroel und Grevenbroich die erforderlichen Neuwahlen von Abgeordneten zum Provinziallandtag erfolgt und daß gewählt worden seien im Kreise Waldbroel Dr. med. Carl Benn zu Waldbroel und im Kreise Grevenbroich Spinnereibesitzer Peter Busch zu Hochneukirch und Gutsbesitzer Christian Effertz zu Neuenhausen.

2. Es haben sich folgende Abgeordnete entschuldigt: Landrath von Sandt und Theodor Croon wegen Krankheit, ferner für die heutige Sitzung Abgeordneter Hardt.

3. Der Abgeordnete Freiherr Felix von Loë hat angezeigt, daß er sein Mandat als Mitglied des Provinzialausschusses niedergelegt habe.

4. Ueber die Vorlagen des Provinzialausschusses ist ein gedrucktes Verzeichniß an die Abgeordneten zur Bertheilung gelangt.

Der Vorsitzende verlas sodann noch die Erwiderungsschreiben auf die vom 34. Provinziallandtage aus Anlaß des Hinscheidens Sr. Majestät des Hochseligen Kaisers Friedrich III. an Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II., an Ihre Majestät die Kaiserin-Wittve Victoria und an Ihre Majestät die Kaiserin-Wittve Augusta gerichteten Beileidsadressen, wobei die Versammlung sich von den Sitzen erhoben hatte.